

## Sachstand

Die Kindergartenbedarfsplanung ist ein wichtiges und verbindliches Steuerelement der Gemeinde.

Die Gemeinde Grünkraut betreibt keine eigenen Kindergärten. Die beiden Einrichtungen mit angehängter Kinderkrippe sind in kirchlicher (katholischer) Trägerschaft, welche in der örtlichen Bedarfsplanung aufgenommen sind und bleiben sollen. Die dort gelebte Montessori-Pädagogik ist ein qualitativ hochwertiges Aushängeschild der Betreuungskultur in Grünkraut.

Seit vielen Jahren existiert für Kinder ab dem ersten Lebensjahr ein Rechtsanspruch auf eine frühkindliche Förderung.

Zum 01.03.2023 verteilten sich die 9 Gruppen / 143 Kinder wie folgt:

### Kinderhaus St. Christophorus

Gelbe Gruppe: 18 Kinder (alle Ü3) VÖ-Naturgruppe Kinder  
Rote Gruppe: 8 Kinder (alle U3) RG, Krippe  
Blaue Gruppe: 22 Kinder (1 U3) VÖ  
Grüne Gruppe: 8 Kinder (alle U3) VÖ, Krippe  
Gesamt: 56 Kinder (17 U3 und 39 Ü3)

#### Abkürzungen:

U3	=	unter 3 Jahre
Ü3	=	über 3 Jahre
GT	=	Ganztags
AM	=	Altersgemischt
VÖ	=	Verlängerte Öffnungszeit
HG	=	Halbtagsgruppe
RG	=	Regelgruppe

### Montessori-Kinderhaus St. Nikolaus

Das Haus besteht aus dem Kinderhaus (Ü3) und dem Kinderhäuschen (U3)

Wassertröpfchen Gruppe: 20 Kinder (alle Ü3) GT Kinder  
Regenbogen Gruppe: 24 Kinder (alle Ü3) GT Kinder  
Sonnenschein Gruppe: 23 Kinder (alle Ü3) GT Kinder  
2 Krippengruppen: 20 Kinder (alle U3) VÖ Kinder  
Gesamt: 87 Kinder (19 U3 und 54 Ü3)

In beiden Häusern gab es seither ein sehr flexibles Angebot mit verschiedenen Modulen und Betreuungszeiten von frühestens 7:00 Uhr (täglich, St. Nikolaus, derzeit nicht nachgefragt) bis max. 17:00 Uhr an zwei Nachmittagen. Die Naturgruppe gibt es nur in St. Christophorus. Die Betreuung der Kleinsten (ab 1 Jahr) erfolgt in beiden Häusern, in jeweils 2 Krippengruppen. Das Ganztagesangebot gibt es in St. Nikolaus.

Vergleich Maximalbelegung nach der Betriebserlaubnis und tatsächliche Belegung:

#### Kinderhaus St. Nikolaus

Plätze: max. 75 Kinder über 3 Jahre  
Belegung: 67 Kinder

#### Kinderhäuschen (Krippe) St. Nikolaus

Plätze: max. 20 Kinder ab 1 Jahr  
Belegung: 20 Kinder

#### Kinderhaus St. Christophorus

Plätze: max. 45 Kinder über 3 Jahre und 20 unter 3 Jahre  
Belegung: 39 Kinder über 3 Jahre und 17 Kinder unter 3 Jahre

#### Gesamt

Plätze: max. 160 Kinder (120 Kinder über 3 Jahre und 40 Kinder unter 3 Jahre)  
Belegung: 143 Kinder (106 Kinder über 3 Jahre und 37 Kinder unter 3 Jahre)

Insgesamt arbeiten 33 ErzieherInnen in den Einrichtungen.

Mit den flexiblen Angeboten in den Grünkrauter Einrichtungen (mehrere VÖ- und GT-Gruppen in Mischform, dadurch auch Modulwechsel ohne Gruppenwechsel) sowie den nicht gänzlich gefüllten Gruppen, bestreiten Gemeinde und Träger einen äußerst großzügigen Weg. Hinzu kommt eine 112,5%ige Leitungsfreistellung.

Ein weiteres Betreuungsangebot ist die **Tagespflegetätigkeit** (Tagesmütter/-väter). Hier gibt es derzeit zwei Tagespflegepersonen. Es stehen 2 Plätze zur Verfügung. Alle Plätze sind belegt. 1 Kind aus Grünkraut ist in der Kindertagespflege untergebracht.

## Bedarfsermittlung

01.07.2008	30.06.2009	34	01.10.2008	30.09.2009	33
01.07.2009	30.06.2010	37	01.10.2009	30.09.2010	42
01.07.2010	30.06.2011	42	01.10.2010	30.09.2011	38
01.07.2011	30.06.2012	35	01.10.2011	30.09.2012	32
01.07.2012	30.06.2013	28	01.10.2012	30.09.2013	30
01.07.2013	30.06.2014	38	01.10.2013	30.09.2014	40
01.07.2014	30.06.2015	38	01.10.2014	30.09.2015	36
01.07.2015	30.06.2016	36	01.10.2015	30.09.2016	37
01.07.2016	30.06.2017	36	01.10.2016	30.09.2017	30
01.07.2017	30.06.2018	29	01.10.2017	30.09.2018	34
01.07.2018	30.06.2019	34	01.10.2018	30.09.2019	30
01.07.2019	30.06.2020	30	01.10.2019	30.09.2020	37
01.07.2020	30.06.2021	41	01.10.2020	30.09.2021	41
01.07.2021	30.06.2022	29	01.10.2021	30.09.2022	26
01.07.2022	30.06.2023	31	01.10.2022	30.09.2023	22

bis 1 Jahr	(01.08.22 - 31.07.23)	28		
1 - 2 Jahre	(01.08.21 - 31.07.22)	28		
2 - 3 Jahre	(01.08.20 - 31.07.21)	38		
3 - 4 Jahre	(01.08.19 - 31.07.20)	35	<b>Zwischensummen</b>	
4 - 5 Jahre	(01.08.18 - 31.07.19)	32	bis 3 Jahre	94
5 - 6 Jahre	(01.08.17 - 31.07.18)	32	3 - 6 Jahre	99
6 - 7 Jahre	(01.08.16 - 31.07.17)	34	3 - 7 Jahre	133
7 - 10 Jahre	(01.08.13 - 31.07.16)	111	6 - 14 Jahre	291
10 - 14 Jahre	(01.08.09 - 31.07.13)	146		

Bei einem zugrunde gelegten Vierjahreszeitraum sind in naher Zukunft rechnerisch 133 Kinder Ü3 zu erwarten. Hinzu kommen rechnerisch 66 Kinder ab 1 Jahr. Erfahrungsgemäß sind nicht alle Kinder im Kindergarten und die Gruppen sind normal erst Ende des Kindergartenjahres gefüllt. Bei den Geburten von Mai bis Juli werden die Kinder nicht selten erst zu Beginn des neuen Kindergartenjahres angemeldet. Die schrittweise Verschiebung des Stichtags bei der Einschulung, von 30.09. auf 30.06., ist mittlerweile auch abgeschlossen.

Mit der angebotenen Platzzahl wird die Gemeinde Grünkraut dem möglichen Anspruch „rechnerisch“ gerecht. Die Entscheidung vor wenigen Jahren, dass keine auswärtigen Kinder mehr aufgenommen werden, zeigt nun endgültig Wirkung und bringt etwas Entlastung.

Im gesamten Landkreis ist schon länger die Tendenz zu verzeichnen, dass Kinder früher in den Kindergarten kommen und dann auch länger in der Einrichtung verweilen. Im vergangenen Jahr war dies sehr überraschend auch in Grünkraut im größeren Umfang der Fall. Es mussten 2 Gruppen in Krippengruppen umgewandelt und Umbaumaßnahmen durchgeführt werden. Dadurch konnten 20 neue Krippenplätze generiert werden, im Gegenzug entfielen Ü3 Plätze. Die Kinder werden älter und deshalb muss eine Krippengruppe für das kommende Jahr wieder in eine Gruppe Ü3 geändert werden. Altersgemischte Gruppen gibt es aktuell keine.

Im Rahmen der jährlichen Bedarfsabfrage wurden die Eltern von 187 Kindern im Kindergartenalter angeschrieben. Die Rücklaufquote betrug 72%. Es wurden wenige Einzelwünsche zur Änderung genannt. Zusammenfassend waren dies nie mehr als 2 oder 3 ähnlich gelagerte Wünsche. Selbst eine nachträgliche Umfrage durch die Einrichtungen bei den Eltern ergab keinen so großen und einheitlichen Änderungsbedarf, dass dadurch die Angebote für alle Nutzer geändert werden sollten.

## Weiterentwicklung des Betreuungsangebots

Kindergartenjahr 2023:

	Kinderhaus St. Nikolaus	Kinderhäuschen St. Nikolaus	Krippengruppe St. Christophorus	Kinderhaus St. Christophorus	Naturgruppe St. Christophorus
Alter des Kindes	Ab 3 Jahre	1-3 Jahre (Krippe)	1-3 Jahre (Krippe)	Ab 3 Jahre	Ab 3 Jahre
Regelgruppe (Reguläre Öffnungszeiten)	<input type="checkbox"/> Mo-Fr 7.30-12.30 Uhr + Di/Do 14-17 Uhr			<input type="checkbox"/> Mo-Fr 7.30-12.30 Uhr + Di/Do 14-17 Uhr	<input type="checkbox"/> Mo-Fr 7.30-12.30 Uhr + Di/Do 14-17 Uhr
Verlängerte Öffnungszeiten	<input type="checkbox"/> Mo-Fr 7.30-14 Uhr (nur mit Mittagessen)	<input type="checkbox"/> Mo-Fr 7.30-14 Uhr	<input type="checkbox"/> Mo-Fr 7.30-14 Uhr	<input type="checkbox"/> Mo-Fr 7.30-14 Uhr (nur mit Mittagessen)	<input type="checkbox"/> Mo-Fr 7.30-14 Uhr (nur mit Mittagessen)
Ganztagesbetreuung	<input type="checkbox"/> Mo/Mi/Fr 7.30-14 Uhr Di/Do 7.30-17 Uhr				
Frühbetreuung	<input type="checkbox"/> Betreuung ab 7 Uhr wird benötigt				

Versuche in der Vergangenheit, geäußerte Wünsche geringer Anzahl zu erfüllen und das Angebot auszubauen, wurden mangels tatsächlicher Inanspruchnahme meist wieder zurückgenommen (z.B. Frühgruppe, Ganztagesbetreuung in St. Christophorus), da sie nicht nachgefragt wurden. Die vor Jahren eingeführte Frühbetreuung wird aktuell nicht nachgefragt.

Ein Dauerthema ist der Wunsch nach völlig flexiblen Buchungsmöglichkeiten und Einzeltagen. Dem Wunsch kann jedoch aus mehreren Gründen nicht entsprochen werden (pädagogisch, organisatorisch, finanziell). Es wurde auch mehrfach der Wunsch geäußert, die Abholzeiten flexibler zu machen oder an die Schule anzupassen. Dies ist schon länger bekannt. Auslöser war die nicht abgesprochene Änderung der Unterrichtszeiten durch die Grundschule. Seither passen die Abholzeiten nicht mehr zusammen. Aus organisatorischer und rechtlicher Sicht ist hier eine Anpassung im Kindergarten nicht machbar. Zumindest nicht so, dass es allen Eltern gerecht wird. Im Ausschuss wurde vereinbart, dass die Elternbeiräte der Einrichtungen sich austauschen und es dann ein Treffen mit allen Verantwortlichen gibt.

Um eine gewisse Verlässlichkeit der Betreuung zu gewährleisten soll das System weiterhin nur bei entsprechendem Bedarf geändert werden. Einzelwünsche sind verständlich und nachvollziehbar, können jedoch aufgrund der Gesamtzusammenhänge nicht einfach berücksichtigt werden. Das Angebot wurde bei entsprechender Nachfrage in der Vergangenheit stets den Wünschen angepasst. So wird es auch weiterhin geschehen. Es wird deshalb abgewartet und bei entsprechendem allgemeinen Bedarf reagiert.

Eine über das jetzige Angebot hinausgehende weitere „Flexibilisierung“ würde nur zu Lasten der hohen Qualität gehen und deutliche Mehrkosten nach sich ziehen.

Beide Häuser lehren dieselbe Montessori-Pädagogik, haben denselben Träger, eine gemeinsame Leitung und den gleichen kommunalen Ansprechpartner. Hier können Synergien genutzt werden. Belegungswünsche werden nicht mehr auf ein bestimmtes Gebäude, sondern auf ein Betreuungsangebot gerichtet, zugeteilt.

## Derzeitige Versorgung und Auslastung

Versorgungsquote:

U3	43 %	(Vorjahre: 30 - 39 %)
Ü3 (über 4 Jahrgänge gerechnet)	92 %	(Vorjahre: 96 - 106 %)
Betreuung der Schulkinder	86 %	(Vorjahre: 64 - 80 %)

Diese Werte sind gut!

Damit decken die **Kindergärten** den Bedarf an Plätzen für Kinder über drei Jahren komplett ab. Eine Quote von 37 % zur Erfüllung des Rechtsanspruchs bei der Kleinkindbetreuung ist landesweites Ziel, der tatsächliche Bedarf ist jedoch vor Ort festzulegen.

Im jetzigen Zustand kann (nach den Rückmeldungen aus der Bedarfsabfrage) der aktuelle Bedarf in Grünkraut ganz knapp gedeckt werden. 10 Krippenplätze könnten im kommenden Jahr in 25 Plätze Ü3 umgewandelt werden. Durch den zuletzt getätigten Umbau kann hier flexibel reagiert werden. Die Auslastung ist dennoch bei fast 100%. Nennenswerte Abweichungen (z.B. Zuzüge) zur Planung sollten allerdings nicht kommen.

Um für die nächsten Jahre vermehrt Plätze anbieten zu können ist die Verwaltung im ständigen Austausch mit dem Träger. Es wird geprüft, inwiefern neue Plätze geschaffen werden können (z.B. Waldgruppe, Kleingruppe, Kindertagespflege).

Erfreulich ist die gute Situation des Fachpersonals. Es gab keine größeren Ausfälle, Einschränkungen oder gar Schließzwänge. Die Betreuungszeiten konnten verlässlich beibehalten werden. Das ist aktuell nicht mehr selbstverständlich.

In der **Grundschule** werden im normalen Schulbetrieb Kinder im Rahmen der verlässlichen Grundschule durch kommunales Personal betreut (07:00 – 08:45 Uhr und 11:25 – 12:15 Uhr). Weitere sind in der flexiblen Nachmittagsbetreuung (12:15 – 14:00 Uhr sowie Di + Do 14:00 – 17:00 Uhr) und in AGs. Somit stehen rund 200 Angebotsplätze außerhalb der regulären Unterrichtszeit zur Verfügung.

Die **Ferienbetreuung** für Kinder von 4-11 Jahre erfolgt wie bisher von 7:30 Uhr – 13:00 Uhr in den Betreuungsräumen der Grundschule. Es bestehen normal 20 Plätze, bei Bedarf wurde auch schon auf 30 erweitert. Die Auslastung ist gut. Die letzte Woche ist die „Einschulungswoche“. Dadurch soll berufstätigen Eltern die Möglichkeit einer möglichst umfangreichen Betreuung gegeben werden und die im Kindergarten bereits verabschiedeten neuen Erstklässler können sich in den zwei Verlängerungswochen bereits an der Schule eingewöhnen.

Zusammen mit den Gemeinden Schlier, Vogt und Waldburg wurde 2019 erstmalig eine gemeinsame Ferienbetreuung aufgebaut. Damit war jeweils eine Woche der Osterferien parallel in zwei Gemeinden abgedeckt. Die Pfingst- und Herbstferien wurden in Grünkraut mangels Nachfrage bislang nicht angeboten. Auch bei den Osterferien war keine Nachfrage zu verzeichnen, weshalb dies zuletzt nicht mehr weiterverfolgt wurde. Innerhalb des Verbunds könnten Eltern auf die anderen Angebote zurückgreifen.

## Heilpädagogische Betreuung

Es bestand der Wunsch von Seiten des kirchlichen Verwaltungszentrums den heilpädagogischen Dienst der Diakonie in den Einrichtungen zu etablieren. Es werden wohl vermehrt Fälle festgestellt, bei denen ein höherer Betreuungsbedarf und auch ein Blick von außen nötig ist.

Ein entsprechender Antrag der Verwaltung wurde 2020 im Gemeinderat beraten, jedoch wieder an den paritätischen Ausschuss zur Vorberatung zurückverwiesen. Seit der Pandemie wurde das Thema nicht mehr weiter besprochen.

## Elternbeiträge

Die geltenden Beiträge orientieren sich weiterhin an der gemeinsamen Empfehlung der kommunalen Spitzenverbände und der kirchlichen Verbände. Für 2022/2023 sehen die Beiträge wie folgt aus:

	Beiträge bei folgender Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder <sup>1)</sup> (Hauptwohnsitz)	Kinderhäuschen St. Nikolaus u. Krippengruppen St. Christophorus (Krippe ab 1 Jahr)	Im übrigen Bereich in St. Nikolaus und St. Christophorus		
			Kinder unter 3 Jahren (Eingewöhnungszeit)	Kinder ab 3 Jahren	Frühgruppe <sup>2)</sup> ab 7 Uhr
<b>Regelgruppe</b>	1		287,-	144,-	184,-
Mo-Fr 7.30-12.30 Uhr + Di/Do 14-17 Uhr	2		223,-	112,-	146,-
	3		149,-	74,-	102,-
	4 und mehr		50,-	26,-	49,-
<b>Verlängerte Öffnungszeit (VÖ) <sup>3)</sup></b>	1	444,-	376,-	188,-	228,-
Mo-Fr 7.30-14 Uhr	2	329,-	293,-	146,-	180,-
	3	223,-	195,-	98,-	126,-
	4 und mehr	89,-	65,-	33,-	56,-
<b>Ganztagesbetreuung (GT) <sup>3)</sup></b>	1			223,-	263,-
Mo/Mi/Fr 7.30-14 Uhr + Di/Do 7.30-17 Uhr	2			173,-	207,-
	3			116,-	144,-
	4 und mehr			39,-	62,-

Die jährliche Erhöhung für das kommende Jahr 2023/2024 wurde noch nicht bekanntgegeben.

Empfohlen wird ein Kostendeckungsrad von 20 %, in Grünkraut liegt er normal zwischen 16 und 18%, 2020/21 Pandemie bedingt deutlich darunter. Die geringe Quote resultiert hauptsächlich aus der wesentlich personalintensiveren Ganztages- und Kleinkindbetreuung sowie der hohen Flexibilität.

## Paritätischer Ausschuss / Zusammenarbeit mit der kath. Kirche

Der paritätische Ausschuss als Kommunikationsforum zwischen Eltern, Erzieherinnen, Verwaltung, Gemeinderat und Träger tagt i.d.R. jährlich einmal oder nach Bedarf. Er dient als wichtiges Instrumentarium im dynamischen Prozess der örtlichen Kindergartenbedarfsplanung. Der Vorsitz wechselt alle zwei Jahre zwischen dem Bürgermeister und einem Vertreter des Trägers.

Es fand eine Sitzung im April 2023 statt. Neben dem aktuellen Stand wurde ein Ausblick gegeben. Thema war die hohe Auslastung und mögliche Schaffung von Plätzen sowie die Anpassung der Abholzeiten von Schule und Kindergarten.

Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem Träger ist sehr gut.

## Beurteilung/Ausblick

Das Ergebnis vorab: das Angebot der Gemeinde ist qualitativ hochwertig. Die Anzahl der angebotenen Plätze erfüllt zum Stichtag rechnerisch die vorgegebene Versorgungsquote. Der Betreuungsbedarf ist dennoch ständig im Wandel und nun auch aufgrund anstehender Planungen des Gesetzgebers schwierig vorauszusagen. Die Planung erfolgt jährlich neu und wird nach einer umfangreichen Umfrage für ein Kindergartenjahr festgesetzt.

Zum neuen Kindergartenjahr 2023/2024 können mit organisatorischen Änderungen alle Aufnahmewünsche gerade noch erfüllt werden. Allerdings dürfen keine Zuzüge in größer Anzahl oder Neubebauungen erfolgen.

Langfristige Lösungen müssen entwickelt werden, um die längere Verweildauer der Kinder in den Einrichtungen sowie auch den Bedarf aus anstehenden Neubaugebieten aufzufangen.

Der Bedarf der Betreuungsplätze für unter 3jährige erhöht sich allgemein, zumal auch diese Kinder immer früher (ab 1, nicht erst ab 2) in die Einrichtungen kommen. Die Verweildauer ist dann entsprechend länger. Ein entsprechendes Angebot muss daher geschaffen werden. Mit den derzeitigen Kapazitäten lassen sich die weiteren Bedarfe nicht mehr auffangen.

An dieser Stelle ist der Gemeindeentwicklungsprozess wichtig: bis wann können neue Gruppen geschaffen werden?

Die Verwaltung wird überbrückend nach weiteren Angebotsmöglichkeiten (z.B. Kindertagespflege, weitere Räume) suchen, um für künftige Mehrbedarfe Kompensationsmaßnahmen generieren zu können.

Der Ausbau der Einrichtungen zu Schwerpunktkindergärten mit jeweils spezialisierten Angeboten ist nach wie vor sinnvoll, um künftig ein noch breiteres Feld an Bedarfen abdecken zu können.

Oberstes Ziel von Gemeinde und Kirchengemeinde ist das familienfreundliche und bedarfsgerechte Umfeld und Angebot weiterhin auf so hohem Niveau zu erhalten, das dem Wandel im gesellschaftlichen und familiären Bereich mit Rechnung trägt. Die Ausgestaltung des Betreuungsangebots wird stets im Hinblick auf das Wohl des Kindes ausgerichtet.